

Hilda Bergmann (1878-1947)

HERBSTLICHE VERKLÄRUNG

Herbst, du strahlender! Wieder schüttetest du Krüge
Goldes über den Wald hin, die Wiese, das Feld.
Siehe, schon tragen der Landschaft veränderte Züge
einen Ausdruck wie aus anderer Welt.

5

Ihre Gelöstheit, ihre schimmernden Farben
haben mit dem Irdischen nichts mehr gemein
Selbst die Blätter, die von den Bäumen starben,
zünden der Erde einen Heiligenschein.

10

Stehen auch hinter diesen verklärten Gaben
Armut, Trauer, Winter und langer Verzicht,
freuen wir uns! Denn im Vergänglichen haben
Dauerndes wir gesehen: das ewige Licht.
(79 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/stumding/chap043.html>